Augem. Anzeiger für die Bezirke Ragold, Calm u. Frendenfindt — Amtsblatt für den Bezirk Ragold u. Altensteig-Stadt

anjatgenpreis: Die einipaltige Zeile ober beren Raum 15 Big., bie Reliamezeile 45 Big. file teleph, erfeilte Auftrage übernehmen wir feine Gemahr. Rabatt nach Tarif, ber jedoch bei eniftl. Eintreib. ob. Konturfen binfallig wirb. Erfullungsort Alteniteig. Gerichtsftand Ragolb.

Ericheint wöchentl. 8 mal. / Bezugspreis: Monati. 1.58 Mt., die Einzelnummer toftet 18 Big. Bei Richterscheinen ber Zeitung infolge hob. Gewalt ob. Betriebsstörung besteht tein Unspruch auf Lieferung der Zeitung / Boftscheschento Stutigart 8780 / Telegt-Abr.: "Tannenblatt" / Teles. 18

Muntimer 160

utten

1, 05

bes

ifigs

tieni

r in adei

Altensteig, Donnerstag den 11. Juli 1929

25. Jahrgang

Das Saargebiet als Pufferstaat

Enthullung ber frangofifden Plane

Unter ben jabenicheinigften Bormanben verjucht Granfreich bie Behandlung ber Saarfrage auf ber bevorftehenden politischen Konferenz zu hintertreiben. Mit Recht hat daber ber Reichsminifter bes Auswärtigen erft jest wieder bejont, daß gur politijden "Gefamtliquibation" nicht nur bie Raumung des Rheinlandes, sondern auch die Bereinigung ber Saarfrage gehore. Da auch Frankreich nicht im Zweifel barüber fein fann, daß die treudentiche Bevollerung bes Saargebictes bei einer Bolfpabstimmung, mag fie 1935 ober beute ftatifinden, geichloffen für die Rudfehr ins Reich kimmen wilrbe, fo mar es bisber einigermaßen ratfelhaft, welche Ziele die frangofijche Politif mit ihrem Widerftand verfolgt. Run aber bat ber frangofifche Abgeordnete E. Charlot, ber als Bigeprafibent ber Bergmerfstommiffon sweifellos über die Absichten der maggebenden Kreife aufs genauefte unterrichtet ift, in einem Auffat in ber Birtichaftsausgabe der Zeitschrift "Le Capital" die frangofischen Plane offen enthüllt.

Der Artifel geht non bem sunifden Geftanbnis aus, bab Granfreich 1919 verfucht bat, auch biejenigen Lanbesteile im Beften au erhalten, melde bis 1815, alfo auf Grund ber Eroberungen Rapoleons, su ibm geborten. Der Berfaffer icheute fich ferner nicht, baran su erinnern, bag ber fransofifche Stnat auf die Bergwerte des Saargebiets Anjpruch erhoben babe, meil dieje Bergwerfe im Jahre 1810 auf Unraten frangonicher Ingenieure angelegt worben feien! Weiter fucht er bann mit Aigumenten, beren Wiedergabe fich nicht lobnt, su begründen bele Frantreich auf Die Gaartobien nicht verzichten und besbalb Die wirtichaftliche Raumung nicht gugefteben tonne. Intereffonter find feine Ausführungen liber bie politifche Seite bes Brobtems. Da er felbft augesteben muß, bag bas Saargebiet nicht fur Frantreich ftimmen wird, jucht er menigftens bie Rudtehr sum Reich baburch gu bintertreiben, bag er eine britte Doglichfeit, nämlich ein Plebissit für eine Reutralifierung bes Saargebiete in ber Gorm eines Bufferstaates als bas Biel ber frangofifden Bolitif propogiert:

"Der Saarlander", fo ichreibt er, "weicher wirticaftlich Grant. reich suneigt, balt nicht baran, politifch batin einverleibt gu werben; er fucht aber auch nicht in ben Choi bes Deutscher Reiches gurlidgutebren, barin find wir uns einig. Wenn es flug ift, nicht mit einem fur bie Unneftion burch Franfreich gun frigen Plebifgit au rechnen (!), wenn es felbft ratfam ift, Dies nicht au munichen. fo ftebt boch nichts ber Fortfetung bes gegenwärtigen Regimes ber Autonomie nach 1934 entgegen, web des man unter der Rontrolle des Bollerbundes noch ausbauer tonnte. Wenn Franfreich bieje Abficht verfolgt, muß es in feinen Besiehungen mit ben Saarlanbern augerft geichidt porgeben, es muß ibre moralifchen Intereffen respettieren und alle Unord nungen treffen, um den wirtichaftlichen Aufichmung biefes Territoriums gu erleichtern und die majerielle Wohlfahrt feiner Emwohner zu verbeffern. Wenn man gans nabe bei Lugemburg einen bedeutenden Bufferftaat swifden Deutschland und uns sinichtebt, fo merben alle Rriegogefabren für bie Batunft befettigt, bie induftriellen und wirticaftlichen Abmadungen an Ort und Stelle werben bas übrige beforgen. Bom frangofifchen Standpuntte aus bat die Erfahrung gezeigt, bag fie pollftandig vereinbar ift mit bem meiteren Befine ber Saargruben. Wenn unfere Griebensliebe ben erften Plat in unferem Streben einnehmen foll und fich übrigens mit ben wirticaftlichen Rotwendiafeiten unferes Landes in Gintlang bringen lagt, jo fann man nicht mehr ganbern. Die eindeutige Barole unferer Regierung für die tommenben Jabre muß fein: "Granfreich muß alles tun, um den Befit ber Canrgruben gu mabren in einem Staate, ber politifc neutralificet ift und unter ber Kontrolle bes Bolferbunbes ftebt."

Frankreich will also das verdrecherische Spiel, das es mit dem Rheinland und Ruhrgebiet versucht hat, seht in bezug auf das Saargebiet erneuern. Es ist klar, daß ein solcher "Bufferstaat Saargebiet", der wirtschaftlich von Frankreich abhängig und politisch dem Völlerbund weiter unterkelt wäre, in Wirklichkeit nichts anderes darstellen würde als eine französische Kolonie. Wir find sicher, daß die Bevöllerung des Saargebietes eine solche Rolle mit Entrükung ablehnt und erwarten von der deutschen Politik, daß die bereits auf der bevorstehenden Konserenz sede etwaige Andeutung solcher Absichten Frankreichs entgegenkritt und im Gegenteil die baldige Heimkehr des Saargebiets ins Reich licherstellt.

Die Erfahrung lehrt Gie

bag Sie ohne die Schwarzwülder Tageszeitung nicht mehr austommen tonnen; benn Sie muffen miterleben und mits horen, was in Ihrer nachften Umgebung und auf ber kejamien Welt fich ereignet.

Das Riefenflugboot Do. 10

Bom Bobenfer, 9. Juli. Die bei Altenrhein gelegene Werftanlage ber A.G. für Dornier-Fluggeuge murbe burch bie Breffe befichtigt. Dr. Claudius Dornier erflarte, bag biefes Blugboot noch nicht bas Dzeanflugboot fei und er auch nicht die Abficht habe, bamit icon einen regelmäßigen Oscanvertebr einsurichten. Dr. Dornier wies barauf bin, bag bas Sauptsiel, bas et mit bem Ban biefes Schiffes verfolgt habe, por allem bie Erbobung ber Wirtichaftlichfeit und Betriebsficherheit bes Flugjeuges fei. Die Betriebssicherbeit versuche man baburch su er boben, indem man die Antriebsleiftung burch 12 voneinander ungbhängige Motoren febr ftart untergeteilt babe, Durch bis große Abmeffung fei ferner die Doglichfeit geboten, etwoige Reparaturarbeiten in wejentlich befferer Beije als bisber aus sufübren. Die Birticaftlichteit glaubt Dr. Dornier mit feiner neuen Schöpfung baburch gesteigert gu baben, bag biefes Flugjeug auf Streden von 800 bis 1000 Rilometer, mo bie bisberis nen Topen nicht mehr in ber Lage find, gablenbe Laften gu belordern, noch Rublaften non 8 bis 10 000 Rilogramm merbe beforbern tonnen. Das Flugboot bat einen 40,05 Meter langen Rumpi, eine Spannweite von 48 Meter und eine Gejamtilache von girfa 490 Quadraimeter. 3m Unierbed merben Betriebsftoff und tote Laften, wie Fracht ufm., untergebracht. Das bariiberliegende Sauptbed bient gur Unterbringung ber Gluggafte für Tag und Racht. Bei einem Brennftoffvorrat für 6 bis 8 Stunden und einer Reifegeichwindigfeit von 190 Rilometer vermag bas Schiff Sunbert Personen mit fe 100 Rilogramm Gepad an Bord su nebmen, alfo mit einer Belaftung leicht Streden von über 1000 Kilometer gurudgulegen, Die Befatung befindet fich bei Dienstausübung im Oberbed über bem baupt fit, wo ber Piloten, ber Ravigations und ber Sauvifchaltraum für die 12 Motoren liegen. Das Boot wird in ben nachften Tagen ine Greie transportiert, um bie Motoren auszuprobieren, Man rechnet bamit, bas bann fofort mit ben Bed luchen auf bem Baffer und fleinen Slugversuchen begonnen werben fann. Wie man bort, ift auch ein Glug nach Gilbame rifa geplant.

Rene Dzeanflüge

Der "Bathfinder" in Spanien gelandet

Rach einer Melbung aus Madrid ift das Flugseng "Bath sinder", das am Montag in Old Orchard zu einem Oseanflug nach Rom gestartet war, am Dienstag turs nach 21 Ubr det der spanischen Stadt Santander in der Räbe des Strandes gelandet Die Flieger, die wegen Benstinmangels zur Landung auf dem Flusplas Alberiela geswungen waren, erklärten, der Ilug über den Osean sei trotz des Nebels großartig gewesen. Sie erklären weiter, daß sie kurs nach dem Start in Renvork bätten 246 Lifer Bensin über Bord werfen müssen, das Uebergewicht den Flug gesührdet bätte.

Gine Radricht von "Untin Bowler"

Bon dem Großlingseng "Untin Bowler" ift folgende Melbung eingetroffen: "Sind nach Kap Chidlen und Port Burwell aufgestiegen. Alles in Ordnung." Weiter erbielt die "Chicago Tribune" folgenden Funtspruch: "Eintreffen in Bort Burwell Dienstag 6.10 Uhr morgens. Kämpften in den leiten zwei Togen mit Rebel, verweilten 36 Stunden lang auf dem Erdboden."

Das "Rrent bes Gubens" in Rom

Das Flugseng "Kreus bes Gibens", bas am 25. Juni is Sibnen aufgestiegen war, ist am Dienstagnachmittag in Rom glatt gesandet. Der Flug nach London foll nach tursem Aufentbalt fortgeseht werden.

Neues vom Tage

Der Rangler geht gur Reparationofonfereng

Berlin, 10. Juli. Der Gesundheitszustand des Reichstanzlers war vor seiner Reise nach Mergentheim so ungünstig, daß mit seiner Teilnahme an der politischen Reparationskonferenz damals nicht gerechnet werden konnte, des sonders, da man annahm, daß die Konserenz schon Mitte Juli beginnen werde. Zeht darf es als sestiebend gelten, daß die Regterungskonferenz, gleichnüttig, ob sie in London ober in der Schweiz tagen soll, auf den b. oder 6. August einberusen werden wird. Da sich das Besinden des Reichskanzlers inzwischen bereits erheblich gebessert dat, dürste die ursprüngliche Disposition geändert werden. Reichskanz-

ler Müller-Franken wird die Führung der deutschen Regierungsdelegation übernehmen, da auch alle anderen Mächte durch die Regierungschess vertreten sein werden.

8000 Mart Belohnung

Berlin, 10. Juli. Das prengische Ministerium des 3nnern hat aus Staatsmitteln eine Belohnung von 5000 Rart für die Ermittlung der Bombenattentäter von Riebull ausgeseht. Außerdem hat der Kreis Gud-Tondern eine Besohnung von 3000 Mart ausgeseht.

Rener Sprengitoffanichlag in Schleswig-Solftein

Samburg, 10. Juli, Rach einer Melbung aus Riebuell ift bort Mittwoch früh auf bas Wohnhaus des Landrats Stalmeit ein Sprengitoffanichlag verübt worden, durch ben eine Band bes Saufen jum Ginfturg gebracht murbe, Berfonen find anicheinend nicht gu Schaben gefommen. Bon ben Tatern fehit jebe Spur. Die behördliche Unterfuchung ber Angelegenheit ift fofort eingeleitet worden. - Durch ein Geichof murbe bas Sinterhaus und ber Gingang bes Amtes völlig gerftort. Berfonen find nicht gu Schaben getommen, Der Sachichaben ift bedeutend, Rurg nach der Tat ift ein Auto in rajender Gahrt in ber Richtung nach Guber (auf Sujum gu) beobachtet worden, Die Unterjuchung ift ingeleitet. Es wird barauf hingewiesen, bag feit bem Asbember 1928 bies bas fiebente berartige Attentat in der Broving Schleswig ift und bag feit etwa bem gleichen Beltpuntt eine inftematifche Setze gegen die Beborben bes Staates und bes Reiches eingesett hat, die mehr ober minber verhüllt die Bevölferung ju Gewalitätigleiten auf.

Sopter-Michoff por ben Lehrern

Berlin, 11. Juli. Der preußische Finanzminister Dr. Höpfer-Alchoff hat gestern im Lehrervereinshaus vor den Lehrern einen Bortrag über das Kontordat gehalten, in dem er besonders diesenigen Puntte des Kontordats debandelte, gegen die in der Entichließung der Lehrervereine Bedenken geäußert worden waren. Zusammenfassend bestonte der Minister, daß die Staatshoheit über die Schule durch das vorliegende Kontordat in teiner Wese angetastet werden sei und daß er seine Zustimmung niemals gegeben haben würde, wenn nach dieser Kichtung hin bei ihm auch nur die leiseste Besürchtung bestehen geblieben wäre.

Bit ben Evangelifden beginnen bie Berhandlungen

Berlin, 10. Juli Zwijden dem prengischen Kultusminissterium und der Bertretung der coangelischen Kirchen has ben, wie die "B.3." berichtet, bereits Borbesprechungen über die Aufnahme offizieller Berhandlungen zwischen dem preußischen Staat und den evangelischen Kirchen itatigefunden. Wenn auch ein genaues Datum nicht seitgelegt worden ist, so ist doch vereinbart worden, die Berhandlungen über die Abmachungen mit den evangelischen Kirchen im Laufe der nächsten Woche aufzunehmen.

Der Rettor ber Berliner Universität verbietet bie Berfaffungsfeier

Berlin, 11. Juli. Bor einigen Tagen iprach ein Bertreter ber freiheitlichen Studentenicaft zugleich im Ramen bes fozialiftifden Sochichulausichuffes bei bem Rettor ber Berliner Universität, Projessor Sis, por und bat um die Genehmigung, eine Berfaffungsfeier im Borhof ber Unis versität veranstalfen zu durfen. Ein Sochichullehrer follte babei bie Gestrebe halten. Professor Die ermiberte, er muffe gemeinjam mit bem Universitäterat überlegen, che er einen Beideib erteile. Die Antwort ift jest ergangen. Es heißt darin: 3ch febe mich ju meinem Bebauern nicht in ber Lage, 3brem Antrag ftatigugeben, ba es nicht ben Gepflogenheiten ber Universität entipricht, in ihren Raumen berartige, von einer Gruppe veranstaltete Teiern gugulaffen. Bei ber augenblidlichen Zufpigung ber Lage murbe eine folde Geier nur eine Bericarjung ber Gegeni fone innerhalb ber Studierenden bie Folge fein,

Die Berliner Mordtommiffion alarmiert

Berlin, 11. Juli. Heute nachmittag wurde von Spaziergängern in der Rähe des Sporthauses Dreilinden an
der Machnower Chaussee in einem Didicht die Leiche eines
unbekannten Mannes in einer Blutlache liegend aufgefunden Alle Anzeichen sprechen dasur, daß es sich um ein Berbrechen handelt. Die Mordtommission Berlin wurde
olarmiert.

Die rheinijd-westfälische Umgemeindung angenommen

Berlin, 10. Juli. Der preugische Landtag verabichiebete endgultig in britter Lefung bas neue Bolizeifoftengefen und bas theinisch-westfülische Umgemeinbungogesen.

Deliberichwemmung im Embener Sajen

Emben, 10. Juli, Ein Deltant der Küigerswerfe A.C. auf der Westmole, ist durch Bruch des Bentilstugens plötzlich led geworden und sein Inhalt von insgesamt 230 000 Kilogramm Teeröl, der unter dem gewaltigen Drud in einem riesigen Strahl herausschoft, drohte die Wasserderssläche des Hasens mit der gesährlichen entzündlichen Flüssigteit zu bededen. Wan war genötigt das Del auf freies Gelände abzuleiten. Der Inhalt des Tanks hatte einem Wert von rund 175 000 Wark.

Gin marmer Billfomm - und bie Folgen

Berlin, 10. Juli. Mit einem Sagel von Revolverichuffen burch bie geichloffene Tur murbe ein Mann empfangen, der in der Andreasstrafe einen Freund besuchen wollte. Sogar auf ber Treppe flogen bem erichredten Belucher, ber auf fein Rlopfen eine folche Antwort nicht erwartet hatte, ein paar Rugeln um die Ohren. Die Rriminalpolizei, bie von ber Schiegerei borte, nahm - wie fich herausftellte, nicht mit Unrecht - an, bag ber eifrige Shuge mohl weniger einen Freund, als einen ihrer Beamten binter der Tur vermutet batte, und nahm deshalb ben Bimmerinhaber in Gemahrfam, ber, wie man feststellte, einen ichmeren Raubüberfall und neuerdings eine Ginbruchereife nach Swinemunde hinter fich batte.

Frangofiich-ipanifcher Freundichafte- und Schiebogerichtsvertragg

Baris, 10. Juli, Mugenminifter Briand und ber fpanis iche Botichafter Quinones be Leon haben einen Freund. icafts- und Schiedsgerichtsvertrag zwifden Frankreich und Spanien unterzeichnet. In einer Braambel wird auf Die freundnachbarlichen Begiehungen ber beiben Lanber hingewiesen. Der Bertrag felbft beftimmt, bag famtliche Streitigfeiten zwijchen ben beiben Rationen, Die nicht auf dem gewöhnlichen diplomatischen Wege beigelegt merben tonnen, friedlich geregelt werben follen, und zwar burch Anwendung eines Schiedsgerichtsverfahrens gemäß den in Locarno eingeführten Grundfagen und ben vom Bolferbund empfohlenen Regeln.

Unterbrechung ber Bergungsarbeiten an S. 47

London, 10. Juli. Die Arbeiten gur Bergung des Wrads bon 5. 47 mußten, wie der erfte Lord ber Mbimralitat im Unterhaus befannigab, wegen allzurauhen Wetters einfts weifen eingestellt merben.

Beilegung ber Regierungstrife in Rumunien

Bufareft, 10. Juli. Die Meinungsverichiedenheiten, Die swifchen ber Regierung und bem Regenticafierat über ben Gefegentwurf gur Bermaltungereform entstanden find, find bereinigt worden, und es wurde ein Kompromig erzielt, burch bas bie brobenbe Regierungsfrife befeitigt gu fein ideint.

Erdrutich in Japan

Totio, 10. Juli. Bon einem fataftrophalen Erdrutich ift bas Fifcherborf Uchinura in ber Brafeftur Raofcima vernichtet worben. Infolge ichwerer Regenguffe lofte fich oberhalb des an einem Bergabhang gelegenen Dorfes eine riefige, mit Gelfen burchfette Erdmaffe los und fturgte, die Saufer des Dorfes mit fich reigend, ins Meer. 6 Berjonen wurden getotet, 26 verlegt.

Württembergischer Landtag

Antworten auf Rleine Anfragen

Stuttgart, 10. Juli. 3m Landtag murben beute einige Rleine Unfragen beantwortet. Auf eine fos. Anfrage betr. Borftellungen der Reichsbahn megen bes Ctutigarier Strafenbabniarife murbe geantwortet, bas Birifchafisminifterium merbe nor allem auf eine Berbilligung bes Borortverfebrs mit ben Gilbern binmirten. Die Reichsbabn fei beftrebt, ben Borortsperfebr baburch ju verbeffern, bag fie bie Linten von Stuttpart nach Lubwigsburg und nach Ehlingen viergleiftg ausbaut und in regelmäßiger Beitfolge verfebrenbe Rabsilge einlegt. -Bu einer tommuniftifchen Anfrage murbe bemerft, bag bas Wirtschaftsministerium schon wiederholt an sämtliche Ministerten und an die Reichsbienftftellen, die in Burttemberg ibren Sit haben, mit bem Erfuchen berangetreten ift, bei Befetung non Arbeitsplagen für Angeftellte und Arbeiter fich ber Mitmirtung ber Arbeitsamter in meiteftem Umfange gu bebienen. In ber Animort auf eine Anfrage bes Abg. Mergenthaler (Rat. Bos.) beist es u. a., das fich die württ. Regierung mit bem württ. Bolle in dem Gedanken eins ift, daß der Kampf gegen Die Rriensichulbluge nicht aufgegeben werben barf. Die wurtt. Regierung wird nach mie nor ber fur bas beutiche Bolt fo wichrigen Grage die größte Aufmertfamteit entgegenbringen und bebalt fich auch por, su gegebener Beit bei ber Reichstegierung bie geeignet ericheinenben Schritte gu unternehmen.

Dritte Bejung bes Ctato

Stuttgar, 10. Juli. Der Lanbtag reat in Die britte Beratung bes Stantsbausbaltogefebes für 1929 ein.

Mbg. Ulrich (Gos.); Bir bringen nochmals unfer Disfalfen sum Ausbrud über bie fpate Borlegung und Berabichiebung biefes Etats, Bir miberiprechen ber in ber letten Sigung bes Melteftenrates mitgeteilten Abficht ber Regierung, für bas 3abr 1930 bis 1931 nur einen Ergangungsetat vorzulegen, Bir wünschen einen Bolletat. Der Etat ift nicht flar gusammengeftellt. Er entbalt guviel ftille Referven. Die Musgaben finb gu boch, bie Ginnahmen gu nieber eingeseit. Der Finangminifter ift fich beffen bewußt. Er weiß, baft biefer Ctat tropbem mit einem Meberichuß abichließen wird. Die Regierung will mir biefer Methode ben Wohnungsbau unterbinden, ferner verhindern, bag bringende Rulturaufgaben erfüllt und die Gemeinden gu febr entlaftet murben. Auch als Oppositionspartei fublen wir uns mitverantworrlich fur bie Wefundung ber Stantofinangen. Wir find bereit und entichloffen, fachlich mitsuarbeiten an ber Balangierung bes Etats. Bir verlangen umgebend eine Bereinsachung der Besitfsverwaltung. Der Reichsspartommiffar bat für Burttemberg allmablich bie Rolle eines Berufspormunbe angenommen. In wenigen Bochen labet fich sum gebnten Dal ber Tag des Buftandetommens ber Weimarer Berfaffung. Bir fragen ben Staatsprafibenten, ob bie murtt. Regierung gemillt ft, an biefem Tag in Burttemberg angemeffene Berfaffungsfeiern zu veranftalten. Die Ablebnung bes Berfaffungsgebentbuchs burch ben Rultminifter verurteilen wir. Bir wollen bie Stellung ber württ. Regierung gum Doungplan wiffen. Der Redner bringt folgenden Untrag ein: Der Landtag erwartet von ber murtt. Regierung, bag fie bie Reicheregierung tatfraftig unterftunt in ibrem Bemilben, auf der Grundlage ber in Baris erzielten Bereinbarungen ber mirticaftlichen Gachverftunbigen eine reparationspolitifche Erleichterung für Deutschland und fofortige Ramung ber befeuten Gebiete gu überreichen".

Stantsprafibent Dr. Bols: Die jos. Bormurfe gegen unfere Sinangebabrung find nicht gerechtfertigt. Wir mußten den Ctat porfichtig aufftellen. Wenn bie Berbaltniffe fich beffer entwideln, bann wollen wir uns aufrichtig freuen. Der Wunich, daß mir uns jest gum Boungplan aussprechen follen, ift ungeitgemaß. Bis fest ift die württ. Regierung noch nicht barnach gefragt morben. Die Reichorenierung balt felbft mit ibrer Unficht gurud. Es ift unvorfichtig, wenn ber Landtag gu biefer Frage Stellung nimmt. Am Berfaffungstag veranftalten wir mit ber Stadt Stuttgart eine gemeinfame Beier in ber Stadtballe.

Rultminifter Dr. Bagille: Wir baben besbalb bie Berfaffungsichrift ber Reichsregierung nicht bezogen, meil mir feine Geldmittel batten. Ich babe eben unterschrieben, mas ber Referent mir porlegte.

Mbg. Rorn,or (BB.); Die Anflagen ber Oppofition baben wir icon funimal gebort, Die Opposition ift eben bagu ba, um gu fritifieren. Golange wir Rritifer maren, haben wir uns belebpen laffen, mibrend die Sogialbemofratie unbelebrbar ift unb gebnmal bas Gleiche porbringt. Bei ber Statberatung bat bie Sozialbemofratie fich wenig verantwortungsbewußt gezeigt. Ibre Antrage batten eine Mebrausgabe von 9 Millionen Mart gur Jolae gebabt. Gur bie technifche Dochichule ift bis leut noch fein Pfennig angeforbert. Es foll nur einmal bie Platfrage geloft werden. Bir find feine Rultur- und feine Induftriefeinde. Bir wollen aber einen gerechten Musgleich. Es ift ein Wabn, aus Burttemberg ein reines Induftrie- und Sandelsland au maden. Die Ranalpolitifer wollen bas tun. Die Ranalpolitit ift vollig vertebrt. Auch wir find ber Anficht, bag nur eine fefte Mebrbeit im Landtag bie Arbeit ber Regierung forbern fann. Der Schut ber Landwirticalt ift feine Stanbesfrage, fonbern eine Lebenofrage bes beutichen Boltes.

Aus Stadt und Land

Mitenfteig, ben 11. Juli 1929.

Die Beibelbeererute hat begonnen. Goon ficht man abende Cammlerinnen und Cammler mit ihrer fußen Baft in gefüllten Rorben nach Saufe geben. Es ift freilich noch etwas fruh mit ber Beerenernte, aber in fonnigen Lagen find die Beeren tiefblau und reif. Bei ben hohen Riefen. preifen werben die Beibelbeeren, die eine Mittelernte et. hoffen laffen, ben Sausfrauen eine besonders willfomnen. Eindunftfrucht fein.

Theater, "Der feuiche Lebemann", jo betitelte fich das Luftipiel, das das Burtt. Bolfstheater unter ber Bei tung des Direktor 3. Mangold gestern im "Grünen Baum" gur Borführung brachte. Das Theater war aus bem Jahre 1913 her noch befannt, wo es zwei Monate im "Grunen Baum" gaftierte. In feiner Rolle als Fabrifant Geiben verstand es herr Josef Mangold mit viel Wig und humn bas Bublitum immer wieder gu feffeln, ebenfo Berr Ber mann Mangold, welcher als Dar Stieglig in vorziglider Weise ben "teuschen Lebemann" wiedergab. In ber wei-teren Beseigung gefielen vor allen Dingen hermine Geisler als Seibolds Frau und Elli Freund als Seibolds Tochter. Die Baufen wurden burch Rlaviervortrage verfürzt und ein jeder Bejucher wird mohl gufriebengeftellt nach Saufe

Saufeit des Jugendbundes für Entichiedenes Chriftentum

Mm vergangenen Conntag, ben 7. Juli, feierten bie Jugendbunde bes Schwarzwaldgaues in Bfalggrajen meiler ihr gehnjähriges Jubilaum. Gelbit bas nicht gerade einladende Wetter tonnte die Jugenbbundler nicht gurudhalten. In großen Autofolonnen, auch ju Rad und zu Guß fanden fie fich schon frühzeitig am Festort ein, so bag eine stattliche Schar am Gemeinbegottesdienst tell-nehmen und ihre Zusammengehörigkeit mit der Kirche zum Ausbrud bringen tonnte. herr Pfarrer Rrumm iprach in einer ber Jugendbundart tonformen Beije fiber bas Sonntagsevangelium. Anichliegend an ben Gottesbienft fammelte man fich auf bem von treuen Banben icon gerichteten Teftplag gur Weiheftunde, welche von Gauleiter Bildoff und E.C. Gefretar Geugelin geleitet murbe. Un Sand von Ebr. 12, 12-15 wurden wir an unferes Glaubens Grund und Berpflichtung erinnert. Die Gaftfreundichaft bet Bfalggrafenweiler dedte fobann einen reichen Tijch. Bab. rendbeffen gab ber madere Bofaunenchor von Reubulach auf dem Martiplag ein Blagfongert. Gegen 1/42 Uhr fammeite man fich jum Festaug, ber fich in unabsehbarer Reihe burch die Strafen bewegte. Es mag selten jo viel Jugend gujammengestromt fein; und ju wiffen, bag co fich um junge Leute handelt, welche mit Ernft in ber Rachfolge Christi fteben möchten, erhebt bas berg bes Bolts- und Jugendfreundes noch besonders. Auf dem Marftplat ichloffen fich die Reiben, und aus tausend jungen Kehlen ericoll bas Lied von bem berrlichen Konig und ber berrliche 23. Bjalm. Mittlerweile batte ftarter Regen eingefest. Das brachte uns zwar nicht aus ber Stimmung, benn echte Jugendblindler find boch feine Wetterdriften; aber es notigte uns, ben Teftplat links liegen gu laffen und uns in die Rirche ju begeben, welche uns ber Rirchen-gemeinderat in fo liebenswürdiger Beife fiberlaffen hatte. Berrliche Bojaunenflange empfingen uns. Unter ber bemahrten Leitung von herrn Sauptlehrer Spieth-Salmbach tamen frijde Chore von gottlichem Ruf an bie beutiche Jugend jum Bortrag. Gin eigens für ben Tag verfaßtes Gedicht murbe von einer einheimischen Schwefter recht nett norgetragen. Richt zu vergeffen die iconen Guitarrens dore bes Bezirts Beimsheim und Schopfloch. Ueber bas Thema des Tages "Entichieden vorwärts!" origineller Beile Diffionssetretar Schaile, iprachen in Sauptlehrer Bijchoff und Jugendbundfefretar Geugelin. Gindringlich murbe ber Mahnruf an Die Jugend gerichtet: Beraus aus Eindringlich Diefer Erbe Liften! Gie murbe ermuntert gu glaubigem

Die blonde Bonizetta"

Roman von Leontine von Binterfelb-Blaten

Copnright by Greiner & Co., Berlin NW 6

(22. Fortjegung.) (Rachbrud verboten.)

Mabe, mit tief umschatteten Augen, war er am an-Beren Morgen früh auf dem Hof. Er spähte und lauschte, ob fie nicht heimtamen von der Landstron, doch wußte ber babei genan, bag fie vor Mittag nicht hier fein wfirben.

Da flang Rosseshul auf der Zugbrude, und er fuhr gu-

Aber es war nur Bulf, der langfam bom Bferd fprang und bann quer fiber ben Sof auf ton gutam.

Herr, ich foll Botichaft bringen vom Grafen Thepberich, baft fie alle noch einen Tag länger britben bleiben auf der Landstron. Dievell man Munmenschanz angeant bot für heut abend, ben Mästen zu Ehren. Ihr möchtet auch himbertommen, herr, aber mit Berfleibung

Sprachlos farrie Will ben andern an, als verstände ex micht recht.

Dorar begriff er und lachte auf, hart und bitter. "Nummenschams und Mastenscherz seht im Henmond? If ist boch nimmer Rosching bent? Die sind wohl toll geworben auf der Landstron. Mögen lang warten, bis

Er ließ die zottigen Wolfshunde aus dem Zwinger, die ihn beulend und bellend umfprangen, und ging mit Thorn be best Bulk.

So weit also hatte es ber Gerhard schon gebracht, bag er sie einsach einen Tag um ben antiech festhielt und sie pu locken fuchte mit torichter Rurpoell.

Und heute abend unter ber Maste, wie würden fie fie ba alle umschwärmen und umgantein, bis fie alles ringsumber vergage - ben Renenar, bes Berein fie war und werben follte — thre Arbeit bier — thn, ben tollen Will — alles — alles! Und beraufche von den Mingenden Festen da aben in des derekten Katiers einstiger Burg, würde sie einen Etel befommen und einen Grant, wieder beiman-Behoen auf den Millen, bliftecen Resenar.

Da padte thu ein Born, ein namenloser.

Doch ploglich tom tom ein Bebante. Er mußte beraut, unerfannt. Rur um fie gu feben, fie gu belaufchen, wie fie fich betoren liebe von ben anbern.

Und fein Entichluft ftanb feft.

Stnaut jum olten Migaroft flieg er mit haftigen

"Alter, haft bu noch bein Narrenfleib von bagumal?" Erftaunt fab ber Rlausner auf, ber in feinem Rrant garten gejätet.

Mein Narrenfleib, Herr? Berfteh ich Euch rocht?" Der Alte blidte ben tollen Bill etwas angftlich von ber Seite an.

"Ach, du mein Herrge!t, ber tft wohl wirklich eenfitich frant," bachte er bef :mert.

Alber Will lachte.

bem anbern

"Du brauchst nicht so erschroden auszusehen, Alter. Droben auf ber Landstron ift heut abend Mummenschung. ba hatt' ich es halt gern."

Befreiend lenchtete es fiber des Alten Geficht, rafch humpelte er gur Pfitte.

hier Infeie er nieber auf ben moosbestreuten Boben umb wühlte lange in einer alten Babe. Enblich fand er, was er fuchte. Bang aus bem Grunde bes Raftens jog en ein vielfarbig schimmerndes Bewand mit leise Mingenden

"Benn es noch nicht ganz vermobert ift, Herr, tonnt Ihr es haben. Ich brauch es utmmer." Er widelte es jufammen in ein Bilnbel unb gab el

Will ichob es unter ben Arm und bankte.

Morgen bring th's bir wieber, Alten, wenn's min wicht gu weit und gu turg gewesen ift." Er bfiff feinen Hunden und ging bovon. -

11, Rapitel

Als es buntel geworben war, rift aus bem Tor bes Menenar ein bermummter Reiter. Fest hatte er ben bunflen Mantel um die Schultern gezogen und die Rapuze tiet ins Gesicht. Aber bei jebem Schritt, ben fein Rappe tat auf bem Felsboben, flangen letfe bie Scheffen unten feinem Mantel

Im Abrial brunten, wo die Rebel ihn wogend und brauten und bas Mondlicht weiß auf ber Sanbichaft lag war ihm langfam im Reiten ber Mantel bon ben Schultern geglitten, ohne baf er es gemerft bor tiefem Sinnen. Die grouen Beiben am Ufer ber Ahr raufchten verwundert im Rachtwind über ben einsamen Reiter im bunten Rarren fleib mit ber breigipfligen Lappe, bem bie Schellen flangen bet jebem Schritt. Ein verfpatet Eluerlein aber bas von Singig beimtam nach Abrweiler, tniete ichreiens nieber an ber Banbftrage und fchlug gitternb boet Rreuge und ergablte am andern Morgen ber gangen Stabt, baff es ben leibhaftigen Satanas um Mitternacht braugen im Ahrtal gefehen.

Traumberloren ritt ber Marr weiter im Mondliche Rut ber gleichmäßige Huffchlag feines Rappen und ball leife, leife Bimmeln ber Blodden flang burch bie ftills

Seine Augen hingen an ben maffigen Türmen bet ftolgen Bandefron boch oben, und feine Efwen murmelten wie im Traum:

"D Fraue, wunberfilbe!" Auf feinen Bangen aber brannten zwei rote Bieft wie fie Fleberfrante haben.

Da schling es irgendivo Mitternacht im Tal von eines Turm. Der arme Rarr fuhr jufammen und gab feinem Ron bie Sporen -

Umsponnen vom Bauber der Mondnacht lag bit Krone des Landes". Und wieder leuchteten Packeln burch bas Dunkel und Mangen fuße Geigentone hinaus in

Auf bem Altan, ber weit vorgebaut über ben Beifen hangt mit seinem luftigen Balton, salt mabe Bonizetta und sah sehnenb hinaus in die schweigende Mondnacht thren Fileen.

Sie war hierber gestohen vor dem wilden Reigen ba brinnen. Wie ein heimwehlrantes Rind fat sie hier und febrite fich juritd nach threm ftillen Reuenar. Rur bent Ontel zu Gefallen war fie noch hiergeblieben beute junt Mummenschang. Die luftige Armtrud felber hatte fie angetielbet jum Best. Ein langes, selbenes Gewand hatte sie aus ihrer Trube gezogen, an ben Aermein und am Saum mit weißem Belg verdrämt.

(Fortsetzung folgt.)

ler

fen.

TT=

ttts

tett

bindutchbringen durch die Beriuchungswuften; benn bas Biel ift herrlich und lohnt die Mühe, es geht hinein ins unfeter Bewegung, tam jo recht fleghaft jum Ausbrud, jo bag es den Teilnehmern recht warm ums Berg wurde und fie gern lenger geblieben maren. Und wenn auch die Gins getobren nach Judasweise ihre Stimme erhoben hatten: Bas bil boch biese Bergendung? — jo ftanden wir boch edunal unter bem Eindrud, den einft ein Schwarzwalds banerlein bei feiner Rudfehr vom Bafter Miffionsfest fo fermulierte: 's ifch 's Aederle wert gjei!" Im Kreife einer briffusbewegten Jugend tommt man heraus aus ber Enge jeines Alltäglichen und wird ber Gefahr bes Krahwinklerdriftentums entriffen. Rit Gleichgefinnten gujammengefommen, die in gleichem Dienst und Kampf stehen, ist Rahrung und Erquidung für die Geele unserer jungen Gotiesstreiter, welche im Abendschatten von Tabors Höhen urudfehrten ju Kampf und Berfuchung, auf Berg und Lippen bas Gebet bes Liebes:

"Berr, nimm uns, beine Jugend, Die tief bas Gehnen begt, Dach uns gu einer Jugend Bon beinem Geift bewegt!"

= Calm, 10. Juli. Unter bem Borfit von Direftor Sannwald fand geftern abend im "Badifchen Sof" eine Eltern ver am mlung des Realprogymnaftums und ber Realfchule ftatt. Der unterhaltende Teil umfaßte Orchefters, Chors und Kammermusikvorträge und außerdem ein Ralperlibeater, bas von ben Schülern felbit verfertigt und verjagt murbe. Die Mufifportrage maren von Silfslehrer Rachler, ber auch einen Bortrag über Die Duntpflege im neuen Lehrplan ber hoheren Schulen übernommen batte, vorzüglich eingeübt worben, jo bag bie Wiebergabe von einem hoben Dag bes Konnens der Schuler zeugte. Die Borführung des Kafperlitheaters wurde von Studien-affessor Bertich mit einer Darlegung über das neuere Zeichnen eingeleitet und hiebei dargetan, wie aus ben Beimnungen ichlieflich bas Kafperltheater entstanden fei. Die Darstellung ber jugendlichen Schüler erregte ben größ-ten Beifall bei allen Teilnehmern. Studienbireftor Roth-weiler fprach fodann zu einigen Punften ber Schulordnung und nahm hierauf Stellung ju wichtigen Fragen des Schul-betriebs wie zu ben Schulbeluchen, ber Schulerverficherung, ber Ueberburdung durch Sausaufgaben und ber Anfegung ber Terien. An diese Fragen ichloß sich eine lebhafte Aussprache an. Den Schluß der anregend verlaufenen Bersammlung bilbete ein Musikvortrag auf Klavier und Bioline von Studienaffeffor Bertich und Silfslehrer

Greubenftabt, 10. Juli. Geftern nachmittag fam Reichs-außenminifter Dr. Strefemann in Begleitung feines Sohnes und Gefolges von feinem Ruraufenthalt Buhlerbie ju einem furgen Beluch hierher und wohnte bem Rurfomert an. Bei ber Abfahrt murben ihm vom Rurpublis fum Deationen bargebracht.

Stuttgart, 9. Juli. (Chrenvoller Ruf.) Der Chef ber Inneren Abieilung des Ratharinenholpitals Professor Gren hat einen Ruf an die Universität Bern erhalten.

Bejuch aus Bulgarien. Geftern abend trafen bier 10 Bertreter ber bulgarifchen Biffenichaft ein, Die fich auf einer Studienreise befinden. Gie befichtigten heute morgen tinige größere Induftriebetriebe und folgten bann einer Sinladung ber Stadt Stuttgart und ber Sandelsfammer ju einem Frühftud im Bahnhofsturm,

3 mei tobliche Unfalle, In ber Strombergftrage wurde ein sjähriger Rnabe von einem Rabfahrer angefahcen. Das Rind erlitt einen Blutergug, an beffen Folgen es ftarb. - In Botnang tam eine 52jahrige Frau auf einer eifernen Treppe gu Fall und fiel auf ben Sintertopf, Die Berungliidte ift noch am gleichen Abend an ben Berletungen gestorben.

Cannitatt, 10. Juli. (Egplo lon.) Am Dienstag mittag entstand in einem Saufe ber Romerftrage burch Explofion einer Benginflaiche ein Zimmerbrand. Der Schaden ift bebeutenb. Die Frau erlitt einen Rervenchof. Der Mann lprang in ber Bergweiflung gum Fenfter hinaus auf ben Behweg und gog fich einen Beinbruch gu.

Tubingen, 9. Juft. (Blagmangel in ben 3rrens anftalten.) Die Commertagung ber Mergte für "Geiftesund Rervenfrante in Burttemberg" fant in ben Raumen ber Rervenflinif ftatt, Profesor Gaupp begrüßte bie jahlreich ericbienenen Pfpchiater bes Landes und übergab bann ben Borfit an Obermediginafrat Dr. Camerer, Es fam gu einer eingehenden Musiprache über bie bringlichften Magnahmen, die getroffen werben mulfen, um bem immer brobenberen Plagmangel in ben Burttembergifchen Seilans ftalten abzuhelfen. Die Befprechung führte ju bem Ergebnis der Aufftellung einer Kommiffion gur Borbereitung einer begrundeten Rejolution des Bereins, die an die Regierung und den Landtag meitergegeben werden foll.

Rufterdingen Dal, Tubingen, 10. Juli, (Töblicher Unfall) Um Conntag abend wurde in ber Rentlinger Strafe in Tubingen ber 43 Jahre alte Gottlieb Steinmaier Don Rufterdingen von einem Lieferwagen überfahren. Gottlieb Steinmaier war fofort tot,

Badnang, 10. Juli. (Explosion einer Spreng-tapfel.) Gestern abend fand ein Gjabriger Anabe eine Sprengfapfel in einem Steinbruch. Er bat bas geführliche Brojeffil aufgulchlagen versucht. Infolgebeffen entftanb eine Explosion, wodurch bem Anaben famtliche Finger ber rechten Sand abgeriffen wurden.

Lauffen a. R., 10. Juli. (Angebot in Frühtar-toffeln.) Im Frühfartoffelgeichaft berricht bier gegenwartig Sochbetrieb. Bagen an Bagen beladen mit Rartoffeln fieht man täglich jum Bahnhof fahren, wo mehrere Elfenbahnwaggons bereitsteben, um Dieje Erzeugniffe aufjunehmen und weiter gu transportieren. Der Musfall in

Frühkartoffeln ift überaus ergiebig; auch die fpateren Kartoffeljorien versprechen bobe Ertrage ju geben. Der Erzeugerpreis ift, wie man bort, jur Beit noch 6 Mart pre

Chingen a. D., 10. Juli. (Submifftonsblüten. Bei ber Gubmiffion fur Die Berftellung ber Strage Laup beim Baltringen war bas nieberfte Angebot 140 898 Mar! und das hochfte 291 866 Mart, also ein Unterschied von nicht weniger als rund 150 000 Mart. Das niederfte Angebot ftammt von einer Stuttgarter Firma, bas hochfte von Saulgau. Das zu biefem Stragenbau notige Material einichlieflich Beifuhr toftet girta 110 000 Mart. Der Zufchlag ift bis jest nicht erteilt worben.

Serbertingen Da. Gaulgau, 10. Juli. (Toblicher Unfall.) Der 23 Jahre alte Schreiner Georg Blerich von bier, ber in Gaggenau beichaftigt ift, fturgte am Sonntag abend auf dem Wege von Stuttgart nach Gaggenau mit feinem Motorrad und war sofort tot. Urfache des Ungluds ift Blagen eines Reifens.

Ulm, 10. Juli. (Raubmorb.) 3mifchen Giegen und Stoffenried bei Weigenhorn murbe am Montag früh ein Burger aus Beigenhorn ermordet aufgefunden, Der 62 Sabre alte Mann mar am Camstag abend mit feinem Fuhrmert unterwegs. Als die Pferde allein nach Saufe famen, wurden Rachforichungen angestellt, und am Montag fruh wurde ber ichredlich jugerichtete Leichnam aufgefun-

Mim, 10. Juli. (Selbftmorb im Gifenbahnmag e n.) Bei ber Revifion eines Gepadwagens auf bem biefigen Guterbahnhof fand man die Leiche eines biefigen Rohlenhandlers. Er hatte fich in den Abort des Bagens eingeschloffen. Die Untersuchung ergab, daß ein Bergichuß Die Urfache bes Tobes ift. Der Grund gu ber Tat ift noch

Landesversammlung bes Evangelischen Bundes in Waiblingen

ep. Die am 7. und 8. Juli ftattgefundene Landesverfammlung bes Evangelifchen Bunbes murbe burch swei Seftgottesbienfte, in benen Stadtpfarrer Deder-Stutigart und Detan Stabls Goppingen Die Bredigt bielten, eröffnet. In ber Beftwerfamm-lung am Nachmittag |prach nach einer Reibe von Begrubungen von Seiten ber firchlichen und ftabtifchen Beborben und nabeftebenber Berbande ber Borfibenbe Oberichulrat Dr. Mofapp "Bom Ernft ber Beit". Mit großer Sachtenninis bebanbelte er por allem die Fragen ber tatbolijden Attion, ber Beltanichaus ungsprofeffuren, ber Mifchen, ber Wiebertaufpragis und bes Ronfordats. Bon ber beutich-evangelijden Arbeit in Defterreich entwart Infpettor Pfarrer Riefer-Stetten aus eigener Anichnung ein farbenteiches Bilb. Wie ichon ber Festgottesbienft wurde auch die wobigelungene Festversammlung in der Turnballe burch die Gefange bes Rirchenchors unter Leitung von Mufifbirettor Cauer vericont. Bu einer Barallelverfammalung in ber Stadtfirche batte fich bie Jugend aus Stadt und Land eingefunden.

Um Montag brachte ble Abgeordnetenversammlung die Jahresberichte des Borfibenden, bes Schammeifters und bes Defterreichischen Silisausichuffes, an Die fich eine eingebenbe Befpredung mander wichtiger Fragen wie ber Biebertaufe, (wogegen eine Entichliegung gefaßt murbe) Ronfordat, Ralenberreform, Geftaltung ber Landesperjammlungen anichlok. Bur bas nachfte Jahr murbe ber Sauptverein nach Tilbingen eingelaben, Ein gemeinsames Effen mit verschiedenen Tifchreben und einem Ausflug nach Buoch beichloffen bie Tagung.

Rleine Rachrichten aus aller Welt

Gin Deutscher in Bolen verhaftet, Auf einem Golbatenfriedhof in ber Rabe ber Stadt Rielce in Bolen ift ber Bojahrige Oberbaurat Arendt aus Gelfenfirchen von polnifden Boligeibeamten verhaftet worden. Dberbaurat Arendt wollte die Graber feiner in Bolen gefallenen Sohne beluchen. In feiner Eigenschaft als Borftandsmitglieb bes "Berbandes beutider Rriegergraberfürforge" bat er auch andere Gefallenenfriedhofe aufgefucht und bort photographische Aufnahmen gemacht.

Weichütexplofion bei einer polnifchen Wefechtsübung. In Dolina in ber Rafe von Lemberg explodierte bei einer Gefechtsübung bes 24. Artillerieregiments ein Geschüt. 3mei Golbaten murben auf ber Gielle getotet, brei ichmet

Tobesopfer ber Sige in Reugort. Durch bie immer noch andauernde Sige murben bier vier Berfonen getotet. Much aus ber naheren Umgebung werben mehrere Tobesfälle ge-

Bujammenftog in Miffouri. Bei bem Bujammenftog von zwei Berfonengugen murbe ein Bahnbeamter getotet. 11 Berfonen murben ichwer und 20 erlitten leichtere Ber-

Gifenbahnunglud in ben Bereinigten Staaten, Giner Agenturmelbung aus Webb (Miffifippi) gufolge murben bei einem Bufammenftog zwijden zwei Dagoo- und Diffifs fippitals-Bügen fieben Berfonen getotet und mehr als 20

Spiel und Sport

Belden Sport foll ich treiben? Jest ift es bie richtige Zeit, fich wieder ordentlich mit bem Sport zu befassen. Diejenigen, die überhaupt noch teinen Sport getrieben haben, tun auch gut baran, fich in diejer Jahreszeit einmal zu überlegen, für welchen Sport sie fich enticheiben wollen.

Ein gesunder Junge und ein flinfes Mabel werden fich immer freuen, wenn fie Sport treiben tonnen. Es gibt ja fo viele Möglichkeiten, daß für jeden etwas da ist, das er gern tun möchte und für das er eine besondere Borliebe hat. Der eine will Schwimmen, der andere Turnen, dieses Mädel spielt gern Tennis, ein anderes will Leichtathletit treiben.

Es gibt nur einen richtigen Weg, um in den Sport hineinzukommen. Seute ist es meist so, das sich ein Junge in einem Berein anmeldet, weil er etwa handball spielen will. Den Sport bringt er schon mit, und dann geht es los mit der Spielerei. Er sangt in einer niederen Mannschaft an und tommt oft nicht weiter. Die Ersolge bleiben aus. Anderen, die sich an sonst was beranmachen, geht es auch nicht besser. So nerförndlich es auch ist dass einer gern ein hundert. Meter. Läufer veritanblich es auch ift, bag einer gern ein hundert-Meter-Laufer

verständlich es auch ist, daß einer gern ein Hundert-Meter-Läuser und jener ein zweiter Aurmi werden möchte, so sollte man doch stets nur einen Weg wählen, um mit dem Sport zu beginnen.

Eure Eltern wisen es genau, daß euer Körper meistens noch nicht genug entwidelt ist. — Der richtige Weg sur einen Ansänger wird sich bald regeln. Am besten ist es, wenn ihr euch dem Turnverein anschließt. Stürzt euch nun eiwa nicht aus eine Sache, die euch besonders lied ist, sondern treibt das, was euch stärfer macht. Leichtathletit und Schwimmen sind die beiden Sportarien, mit denen jeder, ganz gleich ob Junge aber Mädehen, ansangen sollte, seinen Korper zu frästigen und ihn sur rimmer gesund zu erhalten. für immer gejund gu erhalten.

Jur immer gejund zu erhalten.

Ihr werbet fragen, warum ihr gerade Schwimmen sollt.

Der große Wert des Schwimmens liegt darin, daß dieser Spart einmal alle Körperteile und inneren Organe gleichmößig kröftigt und zum anderen zu den Uedungen gehört, die ohne Gesahr sind und sich in staubsreier Luft abspielen.

Gleich wichtig ist die Leichtathseite. Sie ist die Grundlage für jeden Sport, den ihr treiben sollt. Wer gut lausen kann, wird diesen Vorteil immer wieder verspüren. Darum überlatzt euch ganz der Leitung des Sportwarts und übt eifrig, wenn es auch weiters nichts sein sollte, als laussam eine Runde um den Sportplatz zu lausen oder bestimmte gymnastische Ledungen zu machen. Das dauert nicht ewig, sördert euch aber ungemein.

Ich habe euch zwar nicht gesagt, welchen Sport seder einzelne treiben soll und kann, aber ihr wist seht, wie ihr ihn anpaden müßt.

Rundfunk

Greitag, 12. Juni: 10.30 bis 13.45 Schallplattentongert, Radrichten, Wetter, 15 Rachmittagstongert aus bem Stadtgarten Stuttgart, 18 Beit, Wetter, 18.15 Bortrag Leibfried: Rechtsberatung für bie Reife, 18.45 Bortrag Bronfart: Gartenarbeiten und Pflangenichus im Juli, 19.15 Borirag Abae: Berfebrstegelung in außerdeutichen Landern und Grobftabten, 19.45 Bortrag Quarber: Rudblid auf bas Wetter ber Boche, 20.15 Rad Brantfurt: Das Leben für ben Baren, 22.15 Rach Frantfurt; Begegnungen bes Alltags, 23 Rachrichtenbienft, Sportvorbericht.

Handel und Berkehr

Getreibe

Gruditpreife, Malen : Rernen 12.60, Beigen 12.20-13, Roggen 11—11.50, Gerste 11.50—12, Haber 10—11 M. — Seiben heim: Kernen 13, Weisen 11.50, Haber 10—11.20 M. — Leubtird: Roggen 18, Gerste 24, Haber 22—23 M. — Rörblingen: Weisen 12—12.60, Roggen 10.50—11.80, Gerste 10 bis 11.70, Haber 10.50—11.80 M. — Tuttlingen: Weisen 18 bis 14, Gerste 11—12, Haber 12.50—13 Mart.

Ronturje Wilheim Baber, Buchbinbermeifter, Buchbinberei und Schreibwarenhandlung, Gmunb. Bergleichsverfahren

Berta Muller geb. Schlenter, Raufmannswitwe in Schwen-ningen a. R.

Lette Nachrichten

Fluggengunglud in Frantfurt a. D. Frantfurt a. DR., 10. Juli. Beute abend maren die beiben herren Sauptmann Müller und Möhlau auf bem hiefigen Flughafen mit der Majchine des Fliegers Martens gu einem turgen Rundflug aufgestiegen. In geringer Bobe begann bas Fluggeng ju trubeln und ftilrate ab. Sauptmann Muller mar fofort tot, Moblau bat einen ichmeren Schabelbruch und weitere Anochenbruche bavongetragen.

Entgleisung des Schnellzuges Florida-Remnort Rody Mount (Rord-Rarolina), 10. Juli. Bon bem nach Norben fahrenden Schnellzug Florida-Rewnort ber Atlantic Coaft Line entgleiften norblich von Enfielb bie fünf letten Wagen, nämlich vier Bullmanwagen und ber Speisemagen. Die Urfache ber Entgleifung liegt barin, bag fich die Schienen infolge ber Sige gebehnt hatten. Die entgleiften Wagen tamen, nachbem fie mehrere Meter weit auf ben Bahnichwellen mitgeschleift worben waren, gum Steben. 40-60 Berfonen murben verlegt, barunter gablreiche ich wer, Der Bug fuhr g. 3t. bes Ungluds mit einer Stundengeichwindigfeit von etwa 90 Kilometer.

Ründigungen bei ber englischen Bejagungsbehörbe Berlin, 11. Juli. Die "D.A.3." melbet aus Wiesbaben: Die von guverläffiger Geite verlautet, ift einer Angahl bei ber englischen Bejagung beichaftigter Angeftellter jum 1. Geptember gefündigt worben.

Explosionstataitrophe in Odeffa Mostan, 10. Juli. In einer Kauticutfabrit in Obeffa ereignete fich beute eine Benginerplofton, burch bie elf Arteiter getotet murben. Die Gabrif murbe vollftanbig

gerftört. 200 Stunden in ber Luft Culver City (Ralifornien), 10. Juli. Das Fluggeug Angelano" mit ben Fliegern Mendell und Reinhardt an Bord befand fich beute abend bereits 200 Gunden in ber Luft. Der Flug wird fortgesett.

Geltorbene

Bilbberg: Karoline Dengler, 44 3. a. Befenfelb. Schorrental: Christine Ergenzinger geb. Bohnet. Bfalggrafenweiler: Bilhelm Ditt, 19 3. a.

Wetter für Freitag

Die Birfung bes von Westen vorgedrungenen Sochbruds hat fich verstärft. Im Norden ift jedoch noch eine ftarte Depreffion porhanden, fobag für Freitag und Camstag war vielfach beiteres aber noch nicht gang beftunbiges Better gu erwarten ifi

Gur bie Schriftleitung verantwortlich: Bubwig Laut,

医图图图图图

Heberberg.

Das Sammeln von B

aller Art ift in ben hiefigen Geneinde- und Brivatwalbungen für Musmärtige bet Strafe

perboien.

3m Beiretungsfalle merben bie Beeren abgenommen.

Gemeinberat.

Ettmannsmeiler.

Das Sammeln von

feber Art in ben biefigen Gemeinde- und Brivatwaldungen, ift für Musmärtige bei Strafe

perboten.

Gemeinderat.

Beuren.

Das Sammeln bon

jeber Art auf hiefiger Gemeindemarkung ift für Auswärtige bei Strafe

perboten.

3m Betretungsfall werben die Beeren abgenommen. Den 10. 3nll 1929. Gemeinderat.

Oberweiler.

Das Sammeln bo

jeder Art in ben hlefigen Gemeinde- und Privativalbungen ift für Auswärtige bei Strafe

perboten.

3m Betretungsfall werben bie Beeren abgenommen,

Gemeinberat.

Sochborf Da. Freudenftabt.

feber Urt in ben blefigen Brivat- und Gemeindemalbungen ift für Ausmartige bei Strafe

perboten.

3m Betretungsfall merben auch die Beeren abgenommen, Gemeinberat.

Berned.

Das Sammeln han

feber Art in ben biefigen Stabtmalbungen ift für Ausmartige bei Strofe

perboten.

Bumiberhanbelnden werben bie Beeren abgenommen. Den 10. Juli 1929.

Stadtichultheißenamt.

Sornberg.

Das Beerensammeln

verboten.

Gemeinberat.

Sensationelle praktische Neuheit!

Kamm mit Doppelwellenzähnung



Onduliert ohne Behelfe kurse und lange Haare nur durch einfaches Kämmen. Solid und unverwüstlich, Unenthehrlich für jede Dame. Sie ersparen die Ausgaben für das Ondulieren beim Friseur und haben immer gaben hir das Chaumeren besteht pro Stück nur Rrek. 2.50. versand gegen Einsendung des Betriges in Briefmarken oder gegen Nachmahme. Bestellen Sie aufort bei Firms E. Chotiner, WienVIII, Lerchenfelderstr. 34 Hunderte von Dankschreiben liegen auf,

- I. Es fudjen Stellung: Ill. Es werben per fo-
- 1 Sattler und Tapegier
- 1 Bolfterer und Tapegier
- 2 Dolgbildhauer
- 1 Solg- u. Steinbildhauer
- 1 Kreisfäger
- 2 füngere Schneiber
- 1 Schuhmacher
- 15 Möbelschreiner 2 Chauffeure (mit Bub-
- rerichein II und III B) II. Es fuchen Lehrftellen:
- 1 Frifeurlehrling
- 1 Schneiberfehrfing
- 1 Bäckerlehrling

- Wagenschmieb.
- 1 jungerer Buf- und

fort gesucht:

- 1 füchtiger Edireiner, perfelt im Bufdneiben und Maschinenarbeiten
- 1 junger Gipfer u. Maler
- 2 junge ober aftere Gipfer
- 5 jung, landwirtschaftliche Dienittmedite

ferner:

- 2 Schmiedelehrlinge
- 1 Sattler- und Tapegiertefstling
- 5 Schreinerfehrlinge
- 1. Maurerfehrling
- 1 Gipfer-u.Malertehrling
- 1 Ginferlehrling

Arbeitsamt Ragold

Marktitrage 1.

Bernruf 209 und 214-



Holzsägen mit und ohne Gestell

Holzspaltbeile mit und ohne Stiel

Reishappen nur erste Fabrikate empfiehlt

Karl Henßler sen. Cisenwarenhdia. ob dem Waldhoen.

und

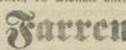
tauft jebergeit 3. Stoll gum "Unker" Simmersfeld.

aranes Vapier

weißes Bavier

find zu haben in ber B. Rieter'iden Bud- und Bablerhandlung, Alteniteig

Schönen, 15 Monate alten



Rotgelbichedt, von prämierter Abstommung verkauft mit Garantie



Rueff, Spielberg.

Altenfteig - Spielberg.

Wir eriauben uns, Bermanbte, Freunde und Behannte gu unferer

am Samstag, ben 13. Juli 1929

im Gafthaus gum "Lowen" in Altenfteig ften. findenden Dochgeitsfeler freundlichft einzulaben

Sohn ber Barbara Finkbeiner Altenfteig

8

函

图图

图

100

1

图

图图

回回

图

度

医阿阿阿阿阿阿阿

Tochter bes Friedrich Ralmbach

Spielberg

Rirchgang um I Uhr in Altenfteig.

阿阿阿阿阿阿阿阿阿阿阿阿阿阿

Am Sonntag, ben 14. bs. Mts. veranfialtet ber Lieberkrang bei günftiger Witterung ein

bei ber großen Sanne.

Befang / Mufik / Rinberfpiele

Abmarich 1/22 Uhr vom Markiplay.

Siegu ift Jedermann von hier und Umgebung freunblichft eingelaben ber Ausschuß.

NB. Abends von 1/29 Uhr ab gemütliche Unterhaltung im "Grünen Baum".

医国国国国国国国国国国国国国国国国国

Sie finden

W. Rieher'schen Buch- und Schreibwarenhandlung in Altensteig.

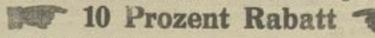
im Rendelteich (fofort au maben)

Theurer jr., Gifenbad.

Kinder-Sondertage

am heutigen Donnerstag sowie am Freitag und Samstag

Um meine gutsortierte, habsche und preiswerte Abtellung "Kinderkonfektion" in noch weltere Kreise einzuführen, gebe ich während dieser 3 Tage auf sämtliche Kinderbekleidung für Knaben und Mädchen



Preisausschreiben

an dem sich alle schulpflichtigen Kinder beteiligen können.

Verlangt wird: Ein kurzer, markauter Vers, der die Güte und Preiswürdigkeit meiner Kinderkleidung sowie die Beliebtheit meiner Firma zum Aus-

druck bringt. Die ersten Preise sind: Ein guter Knabenanzug und ein hübsches Mädchenkleid. -

Ausserdem werden einige Trostpreise verteilt. Bedingungen: Es kann sich jedes Kind mit nur einem Vers beteiligen. Zur Niederschrift sind Vordrucke zu verwenden, die kostenlos an der Kasse meines Geschäftes abgegeben werden.

Schluß der Einsendung: kommenden Montag, abends 7 Uhr. Das Preisgericht besteht aus: Frl. Hauptlehrerin Bertiram, Herrn Studienassessor Dr. Buob sowie dem Inhaber der Firma Hermann Hengel — Die Preisträger werden in einigen Tagen in dieser Zeitung veröffentlicht.

meine Spezialienster!

Haus für Bekleidung und Ausstattung

liegen in diesen Tagen zum Aussuchen auf!

LANDKREIS &